

Wieder Brand im Wasserpark: Diesmal stand ein Baum in Flammen

Die Löschgruppe Weddinghofen musste am Freitagnachmittag erneut zum Wasserpark ausrücken. Diesmal stand ein Baum in der Nähe der Friedenskirchen in Flammen.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich hier nicht eine Serie von Brandstiftungen entwickelt. Am vergangenen Dienstag brannte eine 250 Quadratmeter große Fläche Schilf am Südufer des Teichs ab.

Trickdiebe in der Arztpraxis

Nicht jeder, der einen Arzt aufsucht, will auch behandelt werden: Am Donnerstagabend, 27. März, betraten zwei Männer um 18.45 Uhr eine Arztpraxis in Hamm. Ein Täter lenkte die Angestellte unter dem Vorwand, Schmerzen zu haben, ab. Sein Begleiter entwendete in dieser Zeit ein hinter der Theke abgelegtes Handy.

Beschrieben werden die Tatverdächtigen als Südeuropäer im Alter von etwa 25 Jahren. Sie sind circa 1,65 Meter groß, von schmaler Statur und haben dunkle, kurze Haare. Ihre Bekleidung war dunkel.

Hinweise nimmt die Polizei unter 02381 916-0 entgegen.

49-Jährige im Auto eingeklemmt

Schwer verletzt wurde eine 49-jährige Frau bei einem Unfall, der sich Freitagmorgen, 28. März, um 5.24 Uhr in Dortmund-Brackel im Kreuzungsbereich Brackeler Hellweg/Flughafenstraße, ereignete.

Nach bisherigen polizeilichen Erkenntnissen befuhr zur Unfallzeit eine 48-jährige Hagenerin mit ihrem Auto den Brackeler Hellweg in Richtung Westen. Sie benutzte den linken Fahrstreifen. Nach ihren Angaben sei sie bei Grün für ihre Fahrtrichtung in den Kreuzungsbereich eingefahren. Hier kam es dann zum Zusammenstoß mit dem Pkw, ein VW, einer 49-jährigen Dortmunderin, die die Flughafenstraße in Richtung Süden befuhr.

Durch die Wucht des seitlichen Aufpralls wurde der VW derart herumgeschleudert, dass er auf der Seite liegen blieb. Die 49-Jährige konnte aus eigener Kraft das Fahrzeug nicht verlassen und musste von der Feuerwehr befreit werden. Die Frau wurde schwer verletzt in ins Krankenhaus gebracht.

Auch die 48-jährige Hagenerin erlitt Verletzungen. Sie wurde zunächst ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, das sie aber nach kurzer ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von rund 40.000 Euro.

Während der Dauer der Bergung und der Unfallaufnahme wurde der Kreuzungsbereich komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Dadurch kam es auch zu Beeinträchtigungen des Bus- und Bahnverkehrs.

Inklusion: Förderpreis für die Bergkamener Pfalzschule

Zum zweiten Mal wurde 2014 vom Schulamt für den Kreis Unna in Kooperation mit dem Regionalen Lenkungskreis im Kreis Unna der Förderpreis für inklusive Schulentwicklung ausgelobt. Der Preis ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert und wird in diesem Jahr in zwei Kategorien verliehen.

Die Preisträger stehen jetzt fest: In der Kategorie A (Prämierung inklusiver Ansätze im Schulleben) wurden die Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg/Ruhr, die städtische Gemeinschaftsgrundschule Wittekindschule (Lünen) und die **Pfalzschule Bergkamen** ausgewählt. In der Kategorie B (Förderung schulinterne Vorhaben zur Gestaltung einer inklusiven Schulpraxis) fiel die Entscheidung zugunsten der Josef-Reding-Schule (Holzwickede), der städtischen **Hauptschule Kamen** und des Ruhrtalgymnasiums Schwerte.

Mord am Hellweg: Viveca Sten liest bei IKEA und Karin Slaughter im studio theater bergkamen

Mit Viveca Sten und Karin Slaughter kommen zum Krimifestival „Mord am Hellweg“ im Herbst zwei Stars der Szene nach Kamen

und Bergkamen. 



Die schwedische Krimiautorin Viveca Sten

Nach dem Riesenerfolg 2008 ist „Mord am Hellweg“ am 8. November 2014 wieder bei IKEA in Kamen mit einer Schwedischen Kriminacht zu Gast. Dieses Mal wird das IKEA-Restaurant zur Bühne skandinavischer Krimistars.

Schwedens Krimiqueen Viveca Sten eröffnet die Nacht mit dem neuen, fünften Fall ihres Ermittlers Thomas Andreasson „Beim ersten Schärenlicht“, der im April 2014 erscheint. Das berühmte Autorenduo Hjorth & Rosenfeldt, das mit seinen für das ZDF verfilmten Sebastian Bergmann-Thrillern in den letzten Jahren die Bestsellerlisten stürmte, präsentiert anschließend den brandneuen vierten Fall: „Das Mädchen, das verstummte“ erscheint im Oktober 2014.

Den deutschen Lesepart übernimmt Dietmar Wunder, der unter anderem James Bond seine deutsche Stimme leiht, durch den Abend führt die vom WDR und Deutschlandfunk bekannte Moderation Alexa Christ. Passend musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom schwedischen „Pia Fridhill Trio“. Im Eintrittspreis inbegriffen ist ein großes schwedisches Buffet.

Karin Slaughter liest im studio theater



Bereits vor dem offiziellen Festivalbeginn ist am 11. September im Studiotheater in Bergkamen mit Karin Slaughter ein Weltstar des Krimis bei „Mord am Hellweg“ zu Gast. Die US-Amerikanerin zählt mit über 20 Millionen verkauften Büchern zu den international gefeierten Stars der Spannungsliteratur und liest in Bergkamen aus ihrem brandneuen Thriller „Bittere

Wunden“. Den deutschen Leseart übernimmt die Schauspielerin Nina Petri, durch den Abend moderiert die Hamburger Krimiautorin Regula Venske.

Kartenvorverkauf ab sofort

Do 11.09. | 19:30 Uhr | studiotheater, Albert-Schweitzer-Straße 1, Bergkamen

Karin Slaughter und Nina Petri

Moderation: Regula Venske

Infos/Karten: Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64 oder i-Punkt Unna (02303) 10 37 77.

Frühbucherpreis: 14,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)

Regulärer Eintrittspreis: VVK 17,90 € / erm. 14,90 €; AK 23,00 € / erm. 20,00 €.

Sa. 08.11. | Einlass 19.30 Uhr | IKEA Kamen, Kamen Karree 1, Kamen?

Schwedische Kriminacht

mit Hjorth/Rosenfeldt und Viveca Sten

Deutscher Leseart: Dietmar Wunder

Moderation: Alexa Christ

Musik: Pia Fridhill Trio

Infos und Karten: Ticketshop www.mordamhellweg.de, Stadtbücherei Kamen (02307) 92 31 80 oder i-Punkt Unna (02303) 10 37 77.

Die Karten für diese Veranstaltung können nur im Vorverkauf erworben werden! Schwedisches Buffet ist im Preis inbegriffen.

Achtung: IKEA FAMILY-Karten-Besitzer erhalten direkt bei IKEA in Kamen (an der Restaurantkasse!) unter Vorlage ihrer IKEA FAMILY-Karte vergünstigte Karten zum Preis von 28,90 Euro, solange der Vorrat reicht.

Frühbucherpreis: 32,90 € / erm. 29,90 € (solange der Vorrat reicht)

Regulärer Eintrittspreis: VVK 35,90 € / erm. 32,90 €

Storchenpaar hat sich in Heil niedergelassen und sorgt für Nachwuchs

Mehrmals haben in den vergangenen Jahren Störche die Nisthilfen der Biologischen Station in den Lippeauen in Heil in Augenschein genommen. Jetzt hat sich ein Paar dort wohnlich niedergelassen und will offensichtlich dort auch den Nachwuchs großziehen.



Störche in den Lippeauen in Bergkamen-Heil. (Foto: Günter Reinartz)

Der Ornithologe Falko Prünke ist begeistert und vermutet bei dem Storchenpaar fast menschliche Motive für ihre Wahl, in Heil zu bleiben. Vor etwa fünf Jahren hatte die Biologische Station in den Lippeauen drei Nisthilfen errichtet. Diese waren, wie Falko Prünke zugab, zunächst recht spartanisch mit nur einer Lage Reisig ausgestattet worden.



Das Storchenpaar kümmert sich um Nachwuchs. (Foto: Günter Reinartz)

Vor der Ankunft der Störche aus ihren Winterquartieren hat die Biologische Station eins der Nisthilfen in der Nähe des Naturschutzgebiets Disselkamp auf Bergkamener Gebiet nachgerüstet. Es wurden zusätzliche Reisiglagen draufgepackt.

Und siehe da: Als sich Anfang März ein Storchenpaar die Wohnsituation in den Lippeauen näher ansah, entschied es sich hierzubleiben. Ihre Wahl fiel auf die neue „Komfortwohnung“.


Was nun Umweltschützer und Fotografen wie Klaus Nowak und Günter Reinartz jubeln lässt, sind die deutlich sichtbaren Bemühungen des Paares, für Nachwuchs zu sorgen. Das heißt: Das künftige Familienleben im Storchennest wird mit Fotos genau dokumentiert. Das ermöglicht allen, die sich dafür interessieren, die weitere Entwicklung im und am Storchennest

in den Lippeauen bei Heil miterleben zu können – etwa hier auf der Internetseite es der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Kreis Unna.



Störche schweben über den Lippeauen. (Foto: Günter Reinartz)

Öffentlichkeitsfahndung: Wer kennt diesen Mann?

Am 30. Oktober vergangenen Jahres wollte eine 16-jährige Kamenerin gegen 11.30 Uhr Bargeld an einem Geldautomaten  abheben. Da sie den Eindruck hatte, dass der Vorgang länger dauert als üblich, wollte sie bei der Mitarbeiterin der Bank

nachfragen. In der Zwischenzeit wurde das Geld jedoch vom Automaten ausgegeben – und jemand anders steckte es ein.

☒ Die „Tathandlung“ wurde von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Auf dem Video ist eine männliche Person zu erkennen, die das Bargeld aus dem Automaten nimmt. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun zwei Lichtbilder des noch unbekanntes Mannes. Wer kennt die abgebildete männliche Person, die das Geld der 16-jährigen Kamenerin einsteckte?

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 entgegen.

Gästeführerring erklärt alles zur Lichtkunst in Bergkamen

Der Gästeführerring lädt am kommenden Dienstag, 1. April, um 19.30 Uhr im Sitzungsdaal 2 des Ratstraktes zu einer Einführung in die Lichtkunst Bergkamens ein.

Bergkamen ist eine der wenigen, wenn nicht sogar die einzige Stadt Deutschlands mit einer nennenswerten Anzahl von Lichtkunstobjekten im öffentlichen Raum. Aus dem Stadtbild ist die Lichtkunst inzwischen längst nicht mehr wegzudenken, kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher reisen gar ihretwegen eigens von auswärts an, um sie hier zu sehen, aber wer weiß wirklich schon, was es tatsächlich mit der Lichtkunst überhaupt auf sich hat.

Der Gästeführerring Bergkamen macht auch in diesem Jahr wieder allen, die mehr über die Lichtkunst wissen möchten, das Angebot, aus erster Hand Näheres über sie zu erfahren. In

einem Einführungsvortrag wird Gästeführer Klaus Holzer erläutern, was Lichtkunst von Beleuchtung und Illumination unterscheidet und welche künstlerische Idee hinter ihr steckt und sie trägt. Und wie es überhaupt dazu kam, dass Lichtkunst heute als eigenständige Kunstform existiert.

Der Vortrag findet am kommenden Dienstag, d. 1. April 2014, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Ratstraktes des Rathauses statt (Eintritt frei) und dient der Vorbereitung einer fußläufigen Führung zu ausgewählten Bergkamener Lichtkunstobjekten am Freitag, 4. April, dann aber erst um 20.00 Uhr. Treffpunkt für die Führung drei Tage später, für die dann freilich ein Entgelt von 3,- € pro Person zu entrichten ist, ist vor dem Rathaus-Haupteingang am Rathausplatz bzw. am Durchgang zum Busbahnhof. Für Kinder bis zu 12 Jahren ist die Teilnahme an der Führung kostenfrei

Die Führung baut auf dem Einführungsvortrag auf und wird an konkreten Bergkamener Beispielen zeigen, wie Lichtkunst sich in den städtischen Zusammenhang einfügt und wie es dazu gekommen ist, dass es sie in Bergkamen gibt, in anderen Städten aber nicht.

Bürgermeister vor Ort in der Hellweghauptschule Rünthe

Bürgermeister Roland Schäfer setzt seine Veranstaltungsreihe **„Bürgermeister vor Ort“** fort am **Mittwoch, 2. April, um 19.30 Uhr in der Mensa der Hellweg-Hauptschule Rünthe.**

Zur offenen Diskussionsrunde – mit Themen, die speziell den Ortsteil Rünthe betreffen – lädt Bürgermeister Roland Schäfer alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils

Bergkamen-Rünthe herzlich ein.

Anwesend werden sein der Ortsvorsteher von Bergkamen-Rünthe, Klaus Kuhlmann, sowie ein Bezirksbeamter der Polizeidienststelle Bergkamen.

Teich am Wieckenbusch: Grenzwerte werden nicht überschritten

Der Stadtbetrieb Entwässerung lässt regelmäßig Wasserproben des Teiches Wieckenbusch in Bergkamen-Oberaden entnehmen und sie vom UCL Umwelt Control Labor in Lünen untersuchen.



Kanadagänse auf dem Ententeich am Wieckenbusch in Oberaden.

Der aktuelle Prüfbericht vom Prüfzeitpunkt 7. März kommt zum Ergebnis, dass die relevanten Parameter für Nitrat, Nitrit und Ammonium selbst nach den Einstufungskriterien der Trinkwasserverordnung nicht überschritten werden. Diese Feststellung ist von Bedeutung, da für Teichwässer an sich

keine verbindlichen grenzwert-betrachtende allgemein gültigen Regelungen in NRW existieren.

„Auch zeigt die Probeentnahme und Analyse keine Hinweise, die auf einen ungewöhnlichen evtl. sogar gesundheitsgefährdenden Methanaustritt schließen lassen“, so Thomas Staschat vom SEB. Die Intensität der Farbe, die Trübung des Wassers und die Intensität des Geruchs werde mit „schwach“ analysiert und schließlich gebe es nur geringe Schwimmstoffe.

Kreis-Grüne gegen Fracking

Fracking ja oder nein? In NRW ist eine Debatte um eine mögliche Fracking-Demonstrationsanlage in Nordrhein-Westfalen im Gang. Die Bündnisgrünen im Kreis Unna sind gegen ein solches Projekt: „Wir Grüne lehnen Fracking wegen seiner Gefahren für das Trinkwasser ab. Die Risiken dieser Technologie sind bislang nicht hinreichend erforscht. Daran ändert auch die aktuelle Sorge um die Sicherheit unserer Gasversorgung vor dem Hintergrund der Krim-Krise und dem gespannten Verhältnis des Westens zu Russland nichts“, erklärt der Bergkamener Landratskandidat der Grünen, Jochen Nadolski-Voigt.

CDU-MdB Oliver Wittke aus Gelsenkirchen fordere ein Fracking-Pilotprojekt in NRW, so erläutert Nadolski-Voigt, und habe damit medienwirksam den Vorschlag von EU-Kommissar Oettinger aufgegriffen, der ein Fracking-Pilotprojekt in Deutschland umsetzen will. Die Grünen stehen klar zu ihrer Verantwortung für die Menschen und fürs Trinkwasser, dem wichtigsten Lebensmittel. Auch die NRW-CDU habe bislang zum Fracking-Moratorium der Landesregierung gestanden.

Nadolski-Voigt: „Im Kreis Unna hat sich auch die CDU in einer

gemeinsamen Resolution mit den Parteien SPD, Bündnis90/Grüne, Die Linke, FWG und GFL im Kreistag am 11.10.2011 zwar gegen Fracking ausgesprochen, im Bundestag aber drückte sich Schwarz-Gelb und bislang auch die große Koalition vor einer klaren ablehnenden Haltung zum Fracking. Wir werden scharf beobachten, ob sich diese Doppelzüngigkeit jetzt auch vor Ort in offene Zustimmung zur Hochrisikotechnologie Fracking wandelt.“